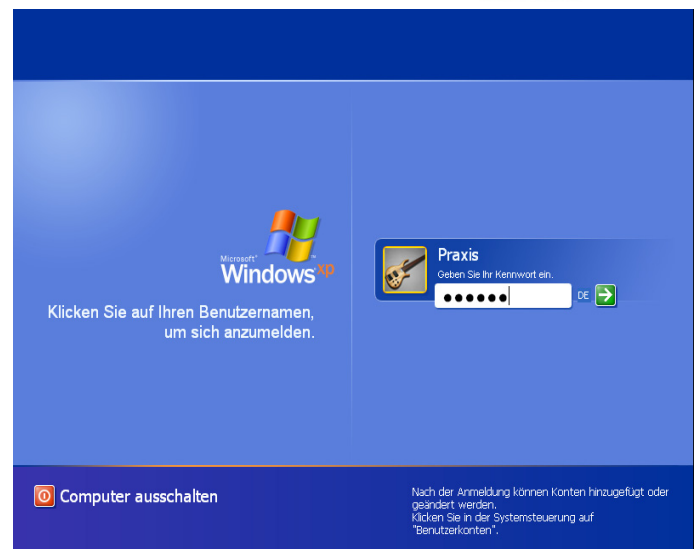




Die Funktionalität von adad95 ist unter WIN 2K und WIN XP abhängig von den Berechtigungen des angemeldeten Benutzers. Die Verwaltung und Überwachung dieser Berechtigungen ist Teil vom WINDOWS.

Neben individuell eingestellten Berechtigungen, auf die hier nicht eingegangen werden kann, gibt es vier Standardgruppen: "Administratoren", "Hauptbenutzer", "Benutzer" und "Sicherungsoperatoren". Die Einzelnen Rechte dieser Gruppen ist im Exkurs genauer beschrieben.

Durch die verschiedenen Berechtigungen ergeben sich folgende Einschränkungen im adad95:



Administratoren:

Es gibt keine Einschränkungen durch das Betriebssystem. Jede XP Neuinstallation setzt den ersten Benutzer automatisch als Administrator ein.

Fazit: adad95 läuft in allen Bereichen ohne Problem. Dies ist Standard und wir generell empfohlen.

Hauptbenutzer:

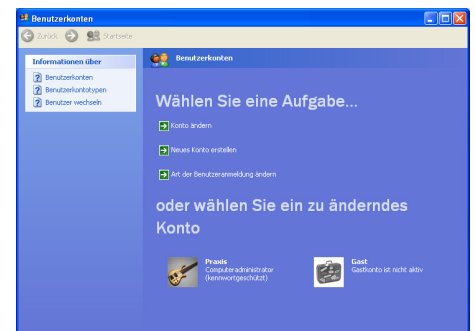
Hauptbenutzer haben fast alle Rechte die zum Arbeiten mit adad95 notwendig sind. Es fehlt jedoch das Recht im Verzeichnis db Dateien zu erstellen. Dadurch ist es ohne eine Rechteanpassung nicht möglich Briefe und oder Datensicherungen zu erstellen. Der Administrator kann dem Hauptbenutzer jedoch diese Berechtigungen einräumen.

Fazit: adad95 Funktionen, welche Dateiveränderungen im Ordner \adad95\DB verursachen, funktionieren nicht ohne nachgebesserte Rechte.

Benutzer:

Benutzer dürfen nur in für Sie bestimmte Bereiche der Registrierung schreiben. Dadurch können sie keine Einstellungen vornehmen die dem gesamten Rechner gelten. In den Einstellungen von adad95 werden die betroffenen Punkte farblich gekennzeichnet. Das Recht Dateien zu erstellen fehlt wie beim Hauptbenutzer.

Fazit: adad95 Funktionen, welche Dateiveränderungen im Ordner \adad95\DB verursachen, funktionieren nicht ohne nachgebesserte Rechte.



Sicherungsoperatoren:

Sicherungsoperatoren sind nur für Administrative Zwecke gedacht und in dieser Betrachtung nicht relevant.

Hinweis!

Die genannten Einschränkungen gelten **NICHT** für die Betriebssysteme WIN95 / WIN 98 / WIN ME.

Exkurs:

Standardsicherheitseinstellungen:



Die Standardsicherheitseinstellungen für Windows 2000 lassen sich anhand der Berechtigungen beschreiben, die den vier Standardgruppen (Administratoren, Hauptbenutzern, Benutzern und Sicherungsoperatoren) und drei Sondergruppen erteilt werden.

Administratoren:

Die Mitglieder der Gruppe Administratoren sind berechtigt, alle vom Betriebssystem unterstützten Funktionen auszuführen. Die Standardsicherheitseinstellungen sehen keine Beschränkung der Administratorrechte für den Zugriff auf die Registrierung oder Dateisystemobjekte vor. Administratoren können sich selbst alle Rechte gewähren, die sie nicht bereits standardmäßig besitzen. Im Idealfall sollten Administratorrechte nur für die folgenden Aufgaben eingesetzt werden:

- Installation des Betriebssystems und seiner Komponenten (wie Hardwaretreiber, Systemdienste usw.).
- Installation von Service Packs und Windows Packs.
- Aktualisieren des Betriebssystems.
- Reparieren des Betriebssystems.
- Konfigurieren wichtiger Betriebssystemparameter (Kennwortrichtlinien, Zugriffssteuerung, Überwachungsrichtlinien, Konfiguration des Kernelmodustreibers usw.).
- Übernahme des Besitzes von Dateien, auf die kein Zugriff mehr möglich ist.
- Verwalten der Sicherheits- und Überprüfungsprotokolle.
- Sichern und Wiederherstellen des Systems (falls diese Aufgabe nicht von Sicherungsoperatoren wahrgenommen wird).

In der Praxis müssen für die Installation und Ausführung von Programmen, die für frühere Windows-Versionen geschrieben wurden, häufig Administratorkonten verwendet werden.

Benutzer:

Die Gruppe Benutzer stellt die sicherste Umgebung zur Ausführung von Programmen dar. Bei einem mit **NTFS** formatierten Datenträger sind die Standardsicherheitseinstellungen eines neu eingerichteten (nicht aber eines aktualisierten) Systems so konzipiert, daß Mitglieder dieser Gruppe nicht negativ auf die Integrität des Betriebssystems und der installierten Anwendungen einwirken können. Die Benutzer können weder Einstellungen in der Registrierung noch Betriebssystem- oder Programmdateien bearbeiten. Ein Benutzer kann zwar eine Arbeitsstation herunterfahren, nicht jedoch einen Server. Benutzer können lokale Gruppen zwar erstellen, sind jedoch nur zur Verwaltung der lokalen Gruppen berechtigt, die von ihnen selbst erstellt wurden. Benutzer können zertifizierte Windows 2000-Programme ausführen, die von Administratoren installiert bzw. eingesetzt wurden. Sie haben die volle Kontrolle über alle eigenen Datendateien (%userprofile%) und ihren Teil in der Registrierung (HKEY_CURRENT_USER).

Mitglieder der Gruppe "Benutzer" sind nicht berechtigt, Anwendungen zu installieren, die von anderen Mitgliedern dieser Gruppe ausgeführt werden können (dies verhindert die Einschleusung von Trojanischen Pferden). Auch können die Benutzer nicht auf die privaten Daten oder die Desktopeinstellungen anderer Benutzer zugreifen.

Zum Schutz eines Windows 2000-Systems sollte ein Administrator:

- Sicherstellen, daß alle Endbenutzer nur der Gruppe Benutzer angehören.
- Programme einsetzen, die von Mitgliedern der Gruppe Benutzer erfolgreich ausgeführt werden können (etwa zertifizierte Windows 2000-Programme).

Mitglieder der Gruppe Benutzer werden die meisten Programme aus früheren Windows-Versionen nicht ausführen können, weil frühere Windows-Versionen entweder Dateisystem und Registersicherheit nicht unterstützten (Windows 95 und Windows 98) oder mit niedrigen Standardsicherheitseinstellungen ausgeliefert wurden (Windows NT). Wenn Mitglieder der Gruppe Benutzer Probleme bei der Ausführung früherer Anwendungen auf neu eingerichteten NTFS-Systemen haben, haben sie folgende Möglichkeiten:



1. Neuere Anwendungsversionen einrichten, die für Windows 2000 zertifiziert sind.
2. Endbenutzer aus der Gruppe Benutzer in die Gruppe Hauptbenutzer versetzen.
3. Die Standardsicherheitsberechtigungen für die Gruppe Benutzer senken. Dies kann an Hand der kompatiblen Sicherheitsvorlage geschehen. Weitere Informationen finden Sie unter Siehe auch in "Vordefinierte Sicherheitsvorlagen".

Hauptbenutzer:

Mitglieder der Gruppe Hauptbenutzer haben mehr Berechtigungen als Mitglieder der Gruppe Benutzer und weniger Berechtigungen als Mitglieder der Gruppe Administratoren. Hauptbenutzer können in Bezug auf das Betriebssystem alle Aufgaben ausführen, mit Ausnahme der Aufgaben, die Mitgliedern der Gruppe Administratoren vorbehalten sind. Die Standardsicherheitseinstellungen von Windows 2000 für die Hauptbenutzer sind abwärtskompatibel mit den Standardsicherheitseinstellungen für Benutzer aus Windows NT 4.0. Die Anwendungen, die ein Benutzer unter Windows NT 4.0 ausführen konnte, stehen unter Windows 2000 für die Hauptbenutzer zur Verfügung.

Hauptbenutzer können:

- Zusätzlich zu zertifizierten Anwendungen für Windows 2000 auch frühere Anwendungen ausführen.
- Programme einrichten, die weder Betriebssystemdateien modifizieren noch Systemdienste einrichten.
- Systemweite Ressourcen anpassen, darunter Drucker, Datum/Uhrzeit, Energieoptionen und andere Ressourcen der Systemsteuerung.
- Lokale Benutzerkonten und Gruppen erstellen und verwalten.
- Dienste aktivieren, die manuell gestartet und beendet werden können.

Hauptbenutzer können sich nicht selbst der Gruppe Administratoren hinzufügen. Darüber hinaus haben sie keinen Zugriff auf die Daten anderer Benutzer auf einem NTFS -Datenträger, es sei denn, diese Benutzer erteilen ihnen dazu die Berechtigung.

⚠️ Warnung:

- Für das Ausführen früherer Programme auf Windows 2000 muß häufig der Zugriff auf bestimmte Systemeinstellungen geändert werden. Fortgeschrittene Hauptbenutzer können unter Umständen diese Berechtigungen mißbrauchen, um sich zusätzliche Rechte im System zuzuweisen (bis hin zur vollständigen Kontrolle als Administrator). Daher ist es wichtig, zertifizierte Windows 2000-Programme einzusetzen, um bei einem Maximum an Sicherheit die Funktionalität der Programme vollständig zu erhalten. Programme mit Zertifizierung für Windows 2000 können mit der sicheren Konfiguration, die die Gruppe Benutzer bietet, erfolgreich ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Securing Windows 2000 Installations" in der Website Microsoft Security Advisor.
- Da Hauptbenutzer Programme installieren und bearbeiten können, besteht außerdem die Gefahr, daß "Trojanische Pferde" installiert werden, und noch weitere Sicherheitsrisiken können auftreten, wenn Programme von einem Hauptbenutzer aus bei offener Verbindung zum Internet ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter siehe auch in "Warum Sie Ihren Computer nicht als Administrator starten sollten".

Sicherungsoperatoren:

Die Mitglieder der Gruppe Sicherungsoperatoren können Dateien auf dem Computer sichern und wiederherstellen, und zwar unabhängig davon, ob Berechtigungen zum Schutz dieser Dateien existieren. Sie können sich auch am Computer anmelden und diesen herunterfahren. Allerdings sind sie nicht berechtigt, Sicherheitseinstellungen zu ändern.



⚠️ **Warnung:**

- Für die Sicherung und Wiederherstellung von Daten- und Systemdateien sind Berechtigungen zum Lesen und Schreiben dieser Dateien erforderlich. Sicherungsoperatoren können unter Umständen diese Berechtigungen zu anderen Zwecken mißbrauchen, beispielsweise zum Lesen der Dateien anderer Benutzer oder zur Installation "Trojanischer Pferde". Um diese Situation zu umgehen, sollten Sie über die Einstellung der Gruppenrichtlinien einen eingeschränkten Desktop anlegen, mit dem die Sicherungsoperatoren ausschließlich Programme sichern und wiederherstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Securing Windows 2000 Installations" in der Website Microsoft Security Advisor.

Sondergruppen:

Einige zusätzliche Gruppen werden von Windows 2000 automatisch erstellt.

- **Interaktive Gruppe.** Diese Gruppe enthält automatisch den Benutzer, der zurzeit am Computer angemeldet ist. Bei einer Aktualisierung auf Windows 2000 werden Mitglieder der interaktiven Gruppe auch zur Gruppe Hauptbenutzer hinzugefügt, so daß frühere Anwendungen wie vor der Aktualisierung funktionieren.
- **Network.** Diese Gruppe umfaßt automatisch alle Benutzer, die derzeit über das Netzwerk auf das System zugreifen.
- **Terminal Server-Benutzer** Wenn Terminal Server im Anwendungsservermodus installiert wurde, enthält diese vordefinierte Gruppe automatisch alle Benutzer, die derzeit über Terminal Server beim System angemeldet sind. Die Anwendungen, die ein Benutzer unter Windows NT 4.0 ausführen kann, stehen auch für die Terminal Server-Benutzer in Windows 2000 zur Verfügung. Mit den Standardberechtigungen der Gruppe sollten die Terminal Server-Benutzer die meisten Anwendungen nutzen können, die für Vorgängerversionen konzipiert wurden.

⚠️ **Warnung**

- Für das Ausführen früherer Programme auf Windows 2000 sind Berechtigungen zur Änderung bestimmter Systemeinstellungen erforderlich. Fortgeschrittene Terminal Server-Benutzer können unter Umständen diese Berechtigungen mißbrauchen, um sich zusätzliche Rechte im System zuzuweisen (bis hin zur vollständigen Kontrolle als Administrator). Anwendungen mit Zertifizierung für Windows 2000 können mit der sicheren Konfiguration, die die Gruppe Benutzer bietet, erfolgreich ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Securing Windows 2000 Installations" in der Website Microsoft Security Advisor.

📝 **Note**

- Wenn Terminal Server im Remoteverwaltungsmodus installiert wurde, gehören die Benutzer, die sich über Terminal Server angemeldet haben, nicht zu dieser Gruppe.

Zuletzt aktualisiert am 23. April 2001
[©2001 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Bestimmungen zur Verwendung.](#)

Quelle: http://www.microsoft.com/windows2000/de/professional/help/default.asp?url=/windows2000/de/professional/help/windows_security_default_settings.htm

Ihre Notizen:
